© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die griechischen Münzen des bosnisch-hercegovinischen Landesmuseums.

Von

Dr. Carl Patsch,

Gymnasiallehrer in Sarajevo.

Die Zahl der griechischen Münzen, die das bosn.-herceg. Landesmuseum besitzt, ist bis jetzt gering, und selbst von diesen entstammen nur wenige dem heimischen Boden; die meisten wurden von Händlern erworben, die sie in Albanien und Serbien zusammengekauft hatten. Als Fundorte innerhalb unserer Provinzen werden im Nachfolgenden namhaft gemacht:

Bugojno (im Vrbasthale): Dyrrhachium.
Gacko (an der hercegovinisch-montenegrinischen Grenze): Apollonia.
Gradac (Bezirk Ljubuški): Dyrrhachium.
Bezirk Ljubuški: Dyrrhachium.
Posavina: Nachprägung einer Tetradrachme Philipps II.
Putičevo (im Lašvathale): Dyrrhachium.
Rakitno (Bezirk Ljubuški): Apollonia.
Tešanj (in der Nähe der Vereinigung der Usora mit der Bosna): Apollonia.
Tremošnica (an der Save): Dyrrhachium.
Vitina (Bezirk Ljubuški): Dyrrhachium.
Vrankamen bei Krupa (Unathal): Hiero II.[1])

Ausserdem dürften von den Münzen, deren Provenienz fraglich ist, manche aus Bosnien oder der Hercegovina herrühren, so Nr. 26, 33 *a* (Dyrrhachium), Nr. 63 (Alexander der Grosse). In dem Bezirke Ljubuški, in dessen Gebiete Bigeste lag, sind, wie man sieht, die meisten zum Vorschein gekommen, erklärlich, da er in der Nähe des Meeres liegt. Dyrrhachium und Apollonia sind, wie zu erwarten war, am zahlreichsten vertreten.

Nichts wäre jedoch verfehlter, als aus dieser geringen Zahl den Schluss ziehen zu wollen, dass überhaupt wenig griechisches Geld nach Bosnien und der Hercegovina gekommen ist.[2]) Münzfunde lassen sich leicht verheimlichen und trotz aller Wachsamkeit

---

[1]) Ueber den Depotfund von Vrankamen vgl. die Ausführungen von F. Kenner und Ć. Truhelka in diesen Mittheilungen, I, S. 148 ff., wo auch die ptolemäischen Münzen, die in gegenwärtiges Verzeichniss nicht aufgenommen wurden, beschrieben sind; die dort genannte „Emporiac"-Münze gehört nach Afrika.

[2]) Vor dem Bekanntwerden der obigen Thatsachen hat R. Virchow in der „Zeitschrift für Ethnologie" 1893, S. 174, auf Grund der bisherigen Publicationen bemerkt: „Gegenüber einer Fülle römischer und einer bemerkenswerthen, wenn auch nicht grossen Sammlung karthagischer und (spät)ägyptischer Münzen ist, soweit Referent ersehen konnte, nicht eine einzige griechische oder macedonische Münze in dem Lande aufgefunden worden."

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

über die Grenze schaffen; Dalmatien ist in dieser Hinsicht ein verhängnissvolles Nachbarland.[1]) Ferner ist zu berücksichtigen, dass hier das Gold- und Silberstück als Zierat getragen, also auch auf diese Weise dem Museum entzogen wird. Schliesslich beeinträchtigen die vielen Privatsammler eine genaue Evidenthaltung der Funde.

---

[1]) Vgl. z. B. M. Hoernes, Archäol.-epigraph. Mitth., IV, S. 43, Note 3: „In Konjica und Umgebung sammelte der frühere Pfarrer P. Andreas Münzen, die später in den Besitz des Weltpriesters Paulinović von Macarsca übergingen."

Erklärung der Abkürzungen.

G. = Gold.
El. = Elektron.
S. = Silber.
B. = Bronze.
Sp. = Silber plattirt.
r. = rechts.
n. r. = nach rechts.
R. = Die Rechte.
l. = links.
n. l. = nach links.
L. = Die Linke.
Im F. = Im Felde.
Im A. = Im Abschnitt.

Titel-Abkürzungen der benützten Werke:

Catalogue B. M. = Catalogue of the Greek coins in the British Museum.
Friedländer-Sallet = F. u. S. Geschichte und Uebersicht der (Berliner Münz-)Sammlung nebst erklärender Beschreibung der auf Schautischen aufgelegten Auswahl.
Mionnet = M. Description de médailles antiques, grecques et romaines.
Pick = B. P. Inedita der Sammlung Mandl in Budapest. Wiener numismatische Zeitschrift XXIII, (1891), S. 29 ff.
Sallet = A. v. S. Beschreibung der antiken Münzen.
Schlosser = J. v. Sch. Beschreibung der altgriechischen Münzen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nummer	Metall	Art der Erhaltung	Durchm. in *mm*	Gewicht	Avers	Revers	Fundort	Literatur
					Syrakus			
					Hiero II. (275—216.)			
1	B.	Am Rande verletzt	18	5·70	Kopf bärtig, im gelockten Haar eine Binde, n. l.	Dreizack, nach oben gerichtet, zwischen den Zacken Ranken, auswärts je ein Delphin; l. u. r. von der Quaste, welche den Stiel des Dreizacks vertritt: I]EPΩ NoΣ AΓ	Depôtfund von Vrankamen	Catalogue B. M. 606
					Apollonia			
					Kuh, ein Kalb säugend und auf dieses zurückblickend, n. l.	AΠoΛ Zweifaches sphärisches Quadrat mit doppeltem Ornament.		
2	S.	Etwas abgeschliffen	18	2·66	APIΣTΩN	AI NE A	Gacko	Schlosser 3
3	S.	Stark abgeschliffen	18	3·14	AΣ]KΛA Π]IAΔAΣ Abschnitt nicht ausgeprägt.	ϕIΛI] ΣTIΩ NoΣ	?	Schlosser 45
4	S.	Durchlöchert	17	2·94	NIKH[N	AYTo] BoY ΛoY	Albanien	Schlosser 9
5	S.	Abgeschliffen	17	3·06	Desgleichen. Anderer	Desgleichen. Stempel.	?	
6	S.	Abgeschliffen, durchlöchert	18	2·62	ΣIMIA[Σ Im A.: ΛE	AYTo Bo[Y] ΛoY	?	Schlosser 10
7	S.	Abgeschliffen	18	2·56	Desgleichen. Anderer	Desgleichen. Stempel.	?	
8	S.	Am Rande beschädigt	19	2·72	ΣΩΣI KPATHΣ	NI KΩ NoΣ	?	Schlosser 38
9	S.	Etwas abgeschliffen	18	2·88	Desgleichen. Anderer	Desgleichen. Stempel.	?	
10	S.	Gut	18	2·72	ΞENoKΛHΣ	XAI PH NoΣ	Tešanj	Schlosser 51
11	Sp.	Stark beschädigt	19	2·44	Desgleichen. Anderer	Desgleichen. Stempel.	?	
12	S.	Abgeschliffen	18	2·36	Name unkenntlich.	AY]To BoY [ΛoY	Albanien	
13	S.	Stark abgeschliffen	17	2·88	Undeutliche Buchstabenspuren.	EΠI] KA ΔoY	Bei Rakitno	Vgl. Schlosser 20
14	S.	Stark abgeschliffen	17	2·66	Name unkenntlich.	. TA Yo . K . .	?	

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

					Dyrrhachion (Epidamnos) als Colonie von Korinth.			
					Kuh, ein Kalb säugend und auf dieses zurückblickend, n. r.	ΔΥΡ Geradliniges, zweifaches Quadrat mit doppeltem Ornament.		
15	S.	Auf der Reversseite ein kleines Dreieck eingeschnitten	17	3·24	ΑΛΚΑΙΟΣ Im A.: Pflug.	ΛΑ Η ΝΟΣ	Kosovo polje	Schlosser 174
16	S.	Rand an zwei Stellen ausgebrochen, durchlöchert	17	2·58	ΑΛΚΑΙΟΣ Im A.: Laufender Hund.	Σ]Ω ΣΤΡ[Ι] ΩΝΟΣ	Albanien	Catalogue B. M. 115
17	S.	Etwas abgeschliffen	18	3·18	ΑΛΚΑΙΟΣ Im A.: Traube und Aehre?	ΤΙ ΜΕ Α	?	Catalogue B. M. 117
18	S.	Etwas abgeschliffen	18	2·80	ΑΛΚΩΝ Darüber: verwischt.	Doppelt gestempelt; vom ersten Stempel: ΡΑ; vom zweiten undeutliche Buchstabenreste und ΙΑ	?	
19	S.	Etwas abgeschliffen	19	2·85	ΑΝΤΙΜΑΧΟΣ Darüber: Adler, den Kopf n. l. wendend, auf einem Blitzbündel, n. r.	ΔΑΜΑ [Γ]Ε ΟΣ	?	Schlosser 87
20	S.	Gut	17	3·22	ΑΡΙΣΤΟ ΔΑΜΟΣ	ΤΕ ΙΙ ΙΟΥ = Τεφίλου.	?	Catalogue B. M. 116
21	S.	Etwas abgeschliffen	18	3·04	ΑΡΧΙ ΜΗΔΗΣ	Λ[Υ ΣΙ]Π ΠΟΥ	Albanien	Schlosser 187
22	S.	Rand an einer Stelle ausgebrochen	17	3·00	ΑΡΧΙ ΜΗΔΗΣ Im A.: Keule.	ΦΙ ΛΩ [ΤΑ	Albanien	Catalogue B. M. 134
23	S.	Etwas abgeschliffen	19	3·26	ΔΙΟ ΓΕΝΗΣ	Ι Ι ΙΛΞ Α = Τιμέα?	?	
24	S.	Gut	18	3·28	ΗΡΑ ΚΛΕΩΝ Im F. l.: aufrechtstehende Keule.	ΜΙ ΙΖ . . ΜΑ ΧΟΥ = Α[ρι]σ[το]μάχου?	?	
25	S.	Abgeschliffen	17	3·32	ΘΕΟΔΟΤΟΣ Darüber: ?.	ΦΑΛΑ ΚΡΙ ΩΝΟΣ	Bezirk Ljubuški	Vgl. Schlosser 235
26	Sp.	Gut	18	2·94	ΚΕΡΔΩΝ Darüber: Hahn n. r. schreitend. Im F. r.: Füllhorn.	ΘΕΟ ΓΕΝΕ ΟΣ	Wahrscheinlich bosnisch	

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

27	S.	Gut	18	3·28	ΚΤΗΤοΣ Im F. r.: Füllhorn? Im A.: Steuer.	Α ΜΥΝ ΤΑ	Vitina bei Ljubuški	Schlosser 46
28	S.	Rand stark beschädigt	18	2·60	ΚΤΗΤ[οΣ Darüber: ?	ΜΕ Ν	Albanien	
29	S.	Rand beschnitten	17	2·50	Μ]ΕΝΙΣΚοΣ Darüber: Vogel n. r. laufend.	ΔΙο ΝΥ [ΣΙοΥ	Tremošniea	Schlosser 116
30	S.	Abgeschliffen	18	2·72	Desgleichen. Anderer	Desgleichen. Stempel.	Albanien	
31	S.	Rand stark beschädigt	17	2·71	Μ]ΕΝΙΣΚοΣ Darüber: Nike mit Kranz, n. r. fliegend. Im A.: Blitzbündel.	[ΚΑΛ ΛΩ] ΝοΣ	Albanien	Schlosser 154
32	S.	Etwas abgeschliffen	19	3·36	ΝΙΚΑΔΑΣ Im A.: Traube und Aehre.	ΚΑΛ ΛΗ ΝοΣ	?	Schlosser 149
33	Sp.	Stark beschädigt	18	2·48	ΝΙΣΚο . . Die naheliegende Ergänzung ΜΕ]ΝΙΣΚο[Σ ist unstatthaft, da vor Ν nichts fehlt; es scheint ein zweizeiliger Name vorzuliegen.	. . Λι Λ . . .	?	
34	S.	Abgeschliffen	18	3·08	Σ]ΤΕφΑΝο[Σ	ΠΑΡ [Μ]Ε[ΝΙ] ΣΚοΥ	Bosnien	Schlosser 224
35	S.	Sehr gut	17	3·44	Σ⋂	ΑΓΙ ⋂ ΝοΣ	?	
36	S.	Durchlöchert und am Rande beschädigt	18	2·74	φΙΛΩΝ Darüber: Helioskopf n. r.	ΜΕ [ΝΙ Σ]ΚοΥ	Bugojno	Schlosser 197
37	S.	Durchlöchert	19	2·98	φΙΛΩΤΑΣ Darüber: Adler auf einem Blitzbündel n. r.	Μ]Ε ΝΕΚ Κ[Α	Albanien	
38	S.	Rand ausgebrochen	19	2·86	Ξ]ΕΝΩΝ Im F. r.: aufrechtstehende Aehre. Im A.: Traube.	ΔΑ ΜΗ ΝοΣ	Albanien	Schlosser 102
39	S.	Abgeschliffen	18	3·20	Stempel gleiches	Exemplar.	Putičevo	
40	S.	Etwas abgeschliffen	21	3·05	ΞΕΝΩΝ Darüber: Adler mit ausgebreiteten Flügeln n. r.	ΠΥΡ ΒΑ	Albanien	Schlosser 228
41	S.	Abgeschliffen, durchlöchert	18	3·24	ΞΕΝΩΝ Darüber: Adler n. r. Im A.: Laufender Hund n. r.	φΙΛο] ΔΑ ΜοΥ	Albanien	Schlosser 261

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

42	Sp.	Sehr beschädigt	17	2·46	. E . . . . Vordertheil einer stehenden Kuh n. r.	. YE Σ . .	Gradac bei Posušja	
43	S.	Gut	14	1·54	ϕΙΛΩΝ Darüber: Helioskopf n. r.	ΔΥΡ Geradliniges, doppeltes Quadrat mit doppeltem Ornament. ΜΕ ΝΙ ΣΚο[Υ	Gradac bei Ljubuški	
					Ballaios (c. 167—135 v. Chr.).			
44	B.	Gut	18	3·22	Kopf des Königs mit kurzgelocktem Haar, n. l.	Artemis n. l. laufend, mit kurzem Chiton, in der R. Fackel, in der L. zwei Jagdspeere. Im F. l.: ΒΑ[ΣΙ]ΛΕ[ΩΣ] r.; ΒΑ]ΛΛΑΙΟ[Υ	?	Vgl. Schlosser, S. 67, n. 9
					Marcianopolis.			
45	B.	Etwas beschädigt	27	11·28	Brustbild des Kaisers, bärtig, mit Lorbeerkranz, n. r.; ihm zugewendet die Büste der Kaiserin mit gewelltem Haar und Gewand. ΑΝΤΩΝΙΝΟϹΑΥΓΟΥϹ-ΤΟϹΙΟΥΛΙΑΔΟΜΝΑϹΕ (212—217.)	Nemesis n. l. stehend, mit der R. das Gewand hoch oben auf der Brust fassend, im l. Arm den Stab haltend. Vor der Göttin n. l. der Vordertheil eines Greifen, der den l. Vorderfuss auf ein Rad legt. Im F. l.: Є V[ΠΚΥ]ΝΤΙΛΙΑΝΟΥΜ-[Λ]ΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙΤΩΝ	?	Sallet 14. Ueber den Statthalter vgl. Pick, S. 37 f. 45
46	B.	Am Rande beschädigt, abgeschliffen	27	9·68	Brustbild des Kaisers mit Kranz und Gewand n. r.; ihm zugewendet die Büste der Kaiserin mit Gewand und Diadem. [ΑΥΤΚΜΑΥΡ]ΑΝΤΩΝΕΙ-ΝΟ[C]ΑΥΓΙΟΥΛΙΑΜΑ-ΙCΑΑΥΓ (218—222).	In vier Ringen (je zwei nebeneinander) sich erhebende Schlange mit n. r. gewendetem Kopfe. Im F. l. oben: Ε ΥΠΙϑΛΑ[ΝΤC]Ε[Λ]ΕΥ-ΚΟΥ ΜΑΡΚΙΑΝΟΠΟΛΙ ΤΩΝ (im Abschnitt).	?	Catalogue B. M. 64 Pick, S. 38
					Nikopolis am Istros.			
47	B.	Abgeschliffen	27	10·16	Brustbild des Kaisers, unbärtig, mit Gewand und Lorbeerkranz, n. r. . . . . ΠΓΕΤΑϹΑΥ	Stehende, langbekleidete Göttin n. l., die L. erhoben. Attribute undeutlich. . . . . ΟΥΛΠΙΑΝ ΝΙΚΟ-ΠΟΛΙ[Τ] Im A.: ΠΡΟϹΙ	?	Vgl. Sallet 46. Ueber den Statthalter Flavius Ulpianus (209–211), vgl. Pick, S. 37

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

					Rhoemetalkes (11 v. Chr. — ca. 12 n. Chr.).			
48	B.	Abgeschliffen	22	9·32	Köpfe des Königs und der Königin nebeneinander n. r. ΒΑΣΙΛΕΩΣ[ΡΟΙΜΗ-ΤΑ]ΛΚΟΥ	Kopf des Augustus n. r. ΚΑΙΣΑΡΟΣΣΕΒΑΣΤ[ΟΥ	?	Sallet 26. Ueber den König vgl. Mommsen, Ephemeris epigraphica II, S. 254
					Anchialus.			
49	B.	Am Rande beschädigt	28	12·24	Brustbild des Kaisers mit Lorbeerkranz, n. r. [ΑΥΤΜ]ΑΥΗΛ ΑΝΤΩ-ΝΕΙΝΟ[Σ In ΑΥΗΛ wird ΡΗ ligirt gewesen sein. (211—217.)	Herakles n. l. stehend (r. Standbein), die R. auf die Keule stützend, über der L. das Löwenfell. ΟΥΛΠΙΑΝΩ ΝΑΓ[Χ]ΙΑ-ΛΕΩΝ	?	
					Pautalia.			
50	B.	Gut	29	18·10	Brustbild des Kaisers, bärtig, mit nackter Brust und Lorbeerkranz, n. r. ΛVΤΚΜΑV ΑΝΤΩΝΙΝΟC (211—217.)	Langbekleidete Göttin mit Modius auf dem Haupte, n. l. stehend (r. Standbein), giesst über einem runden Altar eine Patera aus, im l. Arm Füllhorn. ΟVΛΠΙΑC ΠΑVΤΑΛΙΑC	?	Vgl. Pick, S. 62 ff.
51	B.	Beschädigt	30	15·48	Brustbild des Kaisers mit Lorbeerkranz, n. r. ΑVΤ[ΚΜ]ΑVΡΗ ΑΝΤ[Ω]-Ν[ΙΝ]ΟC (211—217).	Verschliffen, doch lässt sich erkennen, dass das Bild mit Sallet 22 übereinstimmt. Ο[V]Λ[ΠΙ]ΑC ΠΑVΤΑ-ΛΙΑC	?	Vgl. Sallet 22
					Serdica.			
52	B.	Reversseite verletzt	29	20·45	Brustbild des Kaisers, bärtig, mit Lorbeerkranz, Panzer und Paludamentum, n. r. ΑVΤΚΜΑVΡCΕV ΑΝΤΩ-ΝΕΙΝΟC (211—217.)	Verwischt, doch scheint mit Sallet 17 übereinzustimmen. ΟVΛΠΙΑC CΕΡΔΙΚΗC	?	Vgl. Pick, S. 67 ff.
53	B.	Durchlöchert, Reversseite abgeschliffen	29	16·60	Desgleichen.	Verschliffen, doch scheint mit Sallet 7 übereinzustimmen.	?	

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

					Augusta Traiana.			
54	B.	Etwas abgeschliffen	31	13·88	Büste des Kaisers mit Lorbeerkranz, n. r. ΑΥΚΛΕΠΤΙ ΕΥΗΡΟΕΠ	Concordia mit Modius n. l. stehend, in der gesenkten L. ein Füllhorn, in der ausgestreckten R. eine Patera über einem hohen runden Altar haltend. ΑΥΓΟΥΣΤΗ ΣΤ[Ρ]ΑΙΑΝΗΣ	?	Catalogue B. M. 6, vgl. Pick, S. 69 ff.
55	B.	Am Rande beschädigt	18	3·0	Büste mit Gewand, n. r. ΠΣΕΠΤΙ ΓΕΤΑΣΚ	Diana, hochgeschürzt, n. r. eilend, in der L. Bogen, mit der R. einen Pfeil aus dem auf dem Rücken befindlichen Köcher ziehend; jenseits ihres vorgesetzten l. Beines ein in gleicher Richtung laufender Hund. ΑΥΓΟΥΣΤ ΗΤΡΑΙΑ Im A.: ΠΤΕ	?	
					Traianopolis.			
56	B.	Am Rande verletzt	17	2·26	Büste des Kaisers mit Lorbeerkranz, n. r. ΑΥΤΚΜ̀ΑΥΡΗ ΑΝΤΩ-[ΝΕΙΝΟΣ] (211—217.)	Eros, auf einem Delphin reitend, n. r. Τ ΡΑ Ι Α ΝΟ ΠΟΛΕΙΤΩΝ	?	Vgl. Pick, S. 70 f.
					Audoleon, König von Päonien (ca. 315—286 v. Chr.).			
					Behelmter Kopf der Athena im Dreiviertelprofil, n. r. mit drei lang herabfallenden Helmbüschen und über den Hals herabreichenden Locken.	Ein nach r. schreitendes Pferd. Darüber und vor dem Kopfe des Pferdes ΑΥΔΩΛΕ • ΝΤ • Σ		
57	S.	Gut	23	12·23		Im F. zwischen den Hinterbeinen des Pferdes: X; zwischen den Vorderbeinen: I	?	Sallet 39
58	S.	Gut	14	2·92	Derselbe Typus n. l.	Im F. zwischen den Vorderbeinen X	?	Sallet 40
59	S.	Etwas verletzt	12	1·94	Desgleichen.	Vordertheil eines n. r. sprengenden Pferdes. Darüber: ΑΥΔΩΛΕ • ΝΤ • Σ Im F. unter dem Bauche des Pferdes: X	?	Sallet 43

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

					Philipp II. (359—336).			
					Kopf des Zeus mit Lorbeerkranz im Haar, n. r.	Jugendlicher nackter Reiter auf einem n. r. schreitenden Pferde, mit der L. die Zügel, mit der R. einen Palmzweig haltend.		
0	S.	Gut	24	13·74		Oben und r. vom Pferde: ΦΙΛΙΠ ΠΟΥ; unter dem Bauche des Pferdes Λ, darunter brennende Fackel; zwischen den Vorderbeinen: Ϝ	Albanien	Mionnet 71
1	S.	Etwas abgeschliffen	24	13·65	Desgleichen.	Desgleichen. Name und Beizeichen nicht mehr erkennbar.	?	
					Barbarische Nachprägungen.			
2	S.	Etwas verletzt	25	13·51	Wie Nr. 60.	Wie Nr. 60. Im F. oben: ΦΙΛΙΠΠ, unter dem Maule des Pferdes Υ, unter dem Bauche Λ, darunter brennende Fackel, zwischen den Vorderbeinen: Delphin (?). Das Reversbild roh im Gegensatz zu dem guten Kopf der Aversseite.	Posavina	Vgl. Mionnet 93
3	S.	Etwas abgeschliffen	23	13·34	Desgleichen.	Desgleichen. Weder ein Name, noch irgendwelche Beizeichen erkennbar. Roh.	Albanien	
					Alexander der Grosse (336—323).			
4	G.	Gut	18	8·56	Kopf der Athena mit korinthischem Helm, n. r.; auf dem Helme unter der Crista zusammengerollte Schlange; das Haar tritt oben neben dem Ohre hervor und fällt rückwärts unter dem Helme aufgelöst über den Nacken herab.	Stehende (r. Standbein), hochgegürtete Nike mit ausgebreiteten Flügeln, n. l.; in der ausgestreckten R. zwischen Daumen und Zeigefinger Kranz; in der gesenkten L. eine aufrechte Tropäonstange. R. neben der Göttin von oben herunter: ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ. Im F. l.: Ꝑ, zwischen dem r. Flügel und r. Bein: Helm, zwischen l. Bein und l. Flügel: Ꝑ	Albanien	

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

					Kopf des unbärtigen Herakles mit übergezogenem, unter dem Kinne geknotetem Löwenfell, n. r.	Thronender halbbekleideter Zeus n. l.; die L. auf ein Scepter hochaufgestützt, auf der ausgestreckten R. Adler zum Gotte gewendet. Hinter dem Throne: ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ	
65	S.	Durchlöchert	29	16·72		Im F. l.: Helm, zwischen den Füssen des Thrones unter dem Querholz: ⋖	?
66	S.	Gut	25	16·64		Desgleichen, Thron ohne Rückenlehne. Im F. l.: Λ, darunter: ?; zwischen den Beinen des Thrones, die kein Querholz verbindet, ⋔	Vermuthlich aus Bosnien
67	S.	Durchlöchert	18	4·04		Desgleichen, Thron ohne Rückenlehne. Im F. l.: ein infolge der Durchlöcherung unkenntliches Monogramm; zwischen den Beinen des Thrones, die kein Querholz verbindet, ⋔	?
68	S.	Durchlöchert und am Rande stark beschädigt	18	3·24		Desgleichen, Thron mit Rückenlehne. Im F. l.: ⋈, darunter: ?	?
69	S.	Beschädigt	16	3·86		Desgleichen, Thron ohne Rückenlehne. Im F. l.: 8; zwischen den Beinen des Thrones, die kein Querholz verbindet: ⋔	Albanien
70	S.	Durchlöchert	19	4·08		Desgleichen, Thron mit Rückenlehne. Im F. l.: Fackel (?).	?

Alexandermünzen mit dem Titel βασιλεύς.

					Kopf des unbärtigen Herakles mit übergezogenem, unter dem Kinne geknotetem Löwenfell n. r.	Thronender halbbekleideter Juppiter n. l.; die L. auf ein Scepter hoch aufgestützt, auf der ausgestreckten R. Adler zum Gotte gewendet; die Füsse (r. zurückgesetzt) ruhen auf einem Schemel.	

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

1	S.	Gut	26	16·86		Im F.: hinter dem Throne: A]ΛΕΞΑΝΔΡ[οΥ, unter dem Adler: Anker, r. daneben: [illegible], zwischen den Beinen des Thrones unter dem Querholz: A Im A.: ΒΑΣΙΛΕΩΣ	?	
2	S.	Etwas verletzt	26	16·79		Desgleichen. Im F.: Hinter dem Throne: A]ΛΕΞΑΝΔΡοΥ, unter dem Adler [illegible], zwischen den Beinen des Thrones, die kein Querholz verbindet, Kranz, innerhalb desselben: ? Im A.: ΒΑΣΙΛΕ[ΩΣ	?	
					Philipp III. (326—316).			
3	S.	Gut	28	12·34	Kopf des unbärtigen Herakles mit übergezogenem, unter dem Kinne geknotetem Löwenfell, n. r.	Thronender halbbekleideter Zeus n. l., die L. auf ein Scepter hoch aufgestützt, auf der ausgestreckten R. Adler, gegen den Gott gewendet; die Füsse (r. Fuss zurückgesetzt) a. einem Schemmel. Hinter dem Throne von oben nach unten: ΦΙΛΙΠΝοΥ (sic). Im F. l.: [illegible] Zwischen den Beinen des Thrones unter dem Querholz: I Im A.: ΒΑΣΙΛΕ	?	
					Die vier macedonischen Provinzen.			
					Erste Provinz.			
4	S.	Gut	32	16·80	Auf dem reichverzierten macedonischen Schilde Brustbild der Artemis Tauropolos n. r., mit Diadem und auf der r. Schulter genesteltem Chiton, am Nacken Köcher und Bogen.	Innerhalb eines l. zusammengebundenen Eichenkranzes Keule, zu beiden Seiten derselben: [illegible] ΜΑΚΕΔοΝΩΝ ΠΡΩΤΗΣ [illegible] L. ausserhalb des Kranzes senkrechter Blitz.	Albanien	Sallet 15
	S.	Durchlöchert	33	16·78	Desgleichen. Im Stempel	Desgleichen. verschieden.	Albanien	

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

					Macedonien als römische Provinz.			
					Aesillas Quästor.			
76	S.	Gut	28	16·15	Kopf Alexander d. Gr. mit Ammonshorn und fliegenden Laken, n. r. Im F. l.: ⊙, unten: ΜΑΚΕΔΟΝΩΝ	In einem unten zusammengebundenen Lorbeerkranze AESILLAS Darunter: senkrechte Keule, die dicke Seite nach unten, zwischen (l.) einem runden Behältniss mit Deckel und Handhabe und (r.) einen Sessel mit vier geraden Beinen.	Albanien	Sallet 1
					Neapolis.			
77	S.	Gut	16	3·60	Gorgoneion von vorne; breites grinsendes Gesicht, in die Stirne reichendes, vorn geringeltes Haar, abstehende Ohren, fleischige Wangen, plattgedrückte Nase, weitgeöffneter Mund mit ausgestreckter Zunge und Eberhauern. Archaisch.	Vierfach getheiltes, eingetieftes Quadrat.	?	Vgl. Friedländer-Sallet 193
					Thasos.			
					Kopf des jugendlichen Dionysos n. r., mit Stirnband und Epheukranz, in letzterem zwei Trauben.	Stehender (r. Standbein), bekränzter Herakles, die R. auf eine Keule stützend, um die in die Hüfte gestemmte L. das Löwenfell geschlungen, n. l. Im F. l. und r. vom Gotte von oben nach unten: ΗΡΑΚΛΕΟΥΣ ΣΩΤΗΡΟΣ Im A.: ΘΑΣΙΩΝ		
78	S.	Gut	35	16·18		Zwischen Keule und r. Bein: Μ	?	Sallet 59
79	S.	Gut	30	16·66	Im Stempel	Desgleichen. verschieden.	Albanien	
80	S.	Gut	33	16·84		Zwischen Keule und Bein: Μ	Albanien	Sallet 66
81	S.	Gut	32	16·78	Im Stempel	Desgleichen. verschieden.	Albanien	

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

82	S.	Gut	31	15·78		Zwischen Keule und Bein: ΚΑΡ	Albanien	Sallet 94
83	S.	Durchlöchert	31	14·82		Zwischen Keule und Bein: I I	Albanien	
84	S.	Gut	21	8·88	Nackter ithyphallischer Silen mit langem Haar und Bart, n. r., auf dem r. Knie knieend, hält eine sich sträubende, die R. erhebende, die L. senkende, langhaarige, bekleidete Nymphe empor, er fasst sie mit der R. unter den Knieen, mit der L. unter dem Rücken. ⊙ nicht sichtbar.	Vierfach getheiltes vertieftes Quadrat.	Albanien	Ueber die Zutheilung dieser Münzen an Thasos vgl. Sallet I, S. 286
85	S.	Am Rande verletzt	22	8·70	Desgleichen. Im Stempel	Desgleichen. verschieden.	Albanien	
86	S.	Am Rande verletzt	21	6·25	Desgleichen. Im Stempel	Desgleichen. verschieden.	Albanien	
					Thessalien.			
87	B.	Gut	21	10·24	Ueberprägt. Weiblicher Kopf n. r.; erkennbar: Hinterkopf u. Haarwulst im Nacken. Darüber: Langbärtiger (Zeus-)kopf mit Lorbeerkranz, n. r.	Nach r. sprengender Stier mit über den Rücken geschwungenem Schweife: Darüber: ΘΕΣΣΑ Unter dem Thiere: ΛΙΑΖ	?	
					Larissa.			
88	S.	Gut	18	6·14	Kopf der Nymphe Larissa im Dreiviertelprofil n. l., mit fliegendem Haar und breitem Haarband.	Grasendes Pferd, das r. Vorderbein erhebend, n. l. Zwischen den Vorder- und Hinterbeinen ein Strauch. Darüber: ΛΑΡΙΣ Im A.: Α]ΙΩΝ	?	
89	S.	Abgeschliffen	19	5·45	Desgleichen.	Grasendes Pferd, das l. Vorderbein erhebend, n. r. Darüber: ΛΑΡΙΣ Im A.: ΑΙΩΝ	?	
					Athen.			
90	S.	Etwas abgeschliffen	28	16·55	Kopf der Athena n. r., im Prunkhelm, auf diesem: über der Stirne Viergespann, unter der Crista	In einem unten gebundenen Olivenkranze: Eule auf einer horizontal liegenden Amphora stehend	Nordalbanien	Catalogue B. M. 463

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

					ein n. r. sprengender Greif, unten gegen den Nackenschirm zu Ranke; über den Nacken herabwallendes Haar, vor dem Ohre eine Haarlocke.	in Vordersicht; rechts unten zwei nackte männliche Gestalten n. l. nebeneinanderstehend, der r. hält in der vorgestreckten R. eine Scheibe, der andere stützt die L. auf einen Stab hoch auf. Im F. l. und r. von der Eule: A ⊙E MIK IΩN EYP YKΛE ΔH Mo Auf dem Bauche der Amphora schwache Spuren von ⊙ Unter dem Gefässe: ME		
					Amisus.			
91	B.	Gut	21	6·66	Aegis, geschuppt, mit Gorgoneion in der Mitte.	Nike, bekleidet mit einem bis an die Knöchel reichenden Chiton mit doppeltem Ueberschlag, n. r. schreitend, mit einem Palmzweig über der linken Schulter, die L. hält den Zweig unten, die R. nach rückwärts gestreckt, stützt ihn am Blatte. Im F. in der Mitte, l. und r. von der Nike: AM]I ΣoY r. unten: AΓ	?	Catalogue B. M. 74
92	B.	Etwas abgeschliffen	22	7·46	Desgleichen.	Desgleichen. Kein Monogramm sichtbar. Anderer Stempel.	?	
					Apollonia ad Rhyndacum.			
93	S.	Am Rande verletzt	16	3·26	Umgekehrter Anker, l. Krebs, r. A	Im vertieften Kreise Gorgoneion v. vorne mit radial abstehenden Schlangen. Breites grinsendes Gesicht, Haare über der Stirne durch Punkte angedeutet, fleischige Wangen, breite Nase, weit geöffneter Mund mit ausgestreckter, gespaltener Zunge und Hauern.	?	Catalogue B. M. 4

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

					Kyzikos.			
94	El.	Sehr gut. dicker Schrötling	18	15·98	Ein auf einem nach r. liegenden Thunfisch mit dem r. Knie knieender Silen giesst aus einer Amphora, die er mit der L. zwischen der l. Schulter und dem l. Beine hält, Wein in einen mit der R. am Henkel erfassten Kantharos.	Vierfach getheiltes vertieftes Quadrat.	Albanien	Catalogue B. M. 67
					Nicaea.			
95	B.	Etwas abgeschliffen	28	16·56	Büste des Kaisers mit Lorbeerkranz, n. r. ΑΥΤΜΑΥΡ ΑΝΤΩΝΕΙΝΟϹ Nach dem Bilde scheint es Commodus zu sein.	Asklepios, etwas vorgebeugt, die R. in die Seite gestemmt, mit der L. unter dem Kinn einen Stab fassend, um welchen sich die Schlange zum Gotte emporringelt, n. r. ΝΙΚΑ ΙΕΩΝ	?	
96	B.	Abgeschliffen	25	7·82	Brustbild des Kaisers mit Lorbeerkranz, n. r. ΑΝΤΩΝΙΝΟϹ ΑΥΓΟΥϹΤοϹ (211—217.)	Pallas mit Helm und Chiton, n. l. stehend, in der R. Patera, mit der L. den Speer hoch oben gefasst. Sonst nichts erkennbar.	?	Catalogue B. M. 68
97	B.	Etwas abgeschliffen	20	5·28	Brustbild des Kaisers mit Lorbeerkranz n. r. ΑΥΡϹΕΥΑΛΕΞΑΝΑΡΟϹΑΥ	Drei Feldzeichen nebeneinander, quer über dieselben: ΝΙΚΑΙΕΩ	?	Catalogue B. M. 101
98	B.	Stark abgeschliffen	19	3·84	Desgleichen.	Desgleichen.	?	
					Alexandria.			
99	B.	Gut	19	9·48	Brustbild mit Lorbeerkranz und darunter Diadem (undeutlich), n. r. Um den Kopf, ohne Trennung: ΟΥΑΒΑΛΛΑΘΟϹ ΑΘΗΝΟΥ[ΑΥΤϹΡωΙΑ]ϹΙ Im F. l.: L, r. Є	Kopf des Aurelian mit Lorbeerkranz, n. r. ΑΥΤΚΛΔΑΥΡΗΛΙΑΝΟϹϹΕΒ Im F. l.: L, r. B	?	Sallet, Die Fürsten von Palmyra, S. 16, n. 4
100	B.	Gut	19	7·04	Brustbild des Kaisers mit Lorbeerkranz, n. r. ΑΚΜΑΥΡΠΡ ΟΒΟϹϹΕΒ	Adler mit Kranz im Schnabel n. r. stehend, jenseits desselben Palmzweig von l. oben nach r. unten. Im F. l.: L, r. Δ	?	Vgl. Sallet, Die Daten der alexandrinischen Kaisermünzen, S. 88

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

101	B.	Gut	18	6·44	Desgleichen.	Adler n. l. stehend, den Kopf n. r. zurückgewendet, im Schnabel Kranz. Im F. l.: L, r. S	?	
102	B.	Am Rande verletzt	19	6·25	Brustbild des Kaisers mit Lorbeerkranz, n. r. ΔΙΟΚΛΗΤΙΑΝΟCCЄΒ	Spes n. l. stehend. Im F. l. von unten nach oben: ЄΝΑΤΟΥ, r. L Im A.: Δ	?	Vgl. Sallet, a. a. O. S. 89
103	B.	Gut	20	8·10	Desgleichen. ΔΙΟΚΛΗΤΙ ΑΝΟCЄΒ	Thronender Jupiter n. l., in der ausgestreckten R. Kranz (?), die L. auf ein Scepter hoch aufgestützt; vor den Füssen des Gottes Adler, n. l. zurückschauend. Im F. l. oben: L I	?	
104	B.	Gut	17	7·56	Desgleichen. [? ΑΚΓΟΥΑ]ΛΔΙΟΚΛΗΤΙΑΝΟCCЄΒ	Spes stehend, n. l. Im F. l. L, r. S, darüber Stern.	?	
105	B.	Gut	20	6·68	Desgleichen. ΑΚΓΟΥΑΛΔΙΟΚΛΗΤΙΑΝΟC[CЄΒ	Langbekleidete weibliche Gestalt n. l. stehend, in der ausgestreckten R. ein Zweig, im l. Arm Scepter. Im F. l.: L, r. S	?	

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wissenschaftliche Mitteilungen aus Bosnien und der Herzegowina

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: 4_1896

Autor(en)/Author(s): Patsch Carl

Artikel/Article: Die griechischen Münzen des bosnisch-hercegovinischen Landesmuseums. 113-128